

„Es tut uns leid, Margarete.“

Ein performativer Fernsehabend für und mit dorisdean

Für den deutschen Showmaster der ersten Stunde, Joachim „Blacky“ Fuchsberger, waren seine Spielshows der 1950er und 1960er Jahre die „Therapie für eine psychisch gestörte Nation“. Gameshows und fulminante Unterhaltungseinlagen fungierten als Beschäftigungstherapie für das psychisch kranke Nachkriegsdeutschland.

Ein Jahr lang hat sich das Bochumer mixed-abled Kollektiv dorisdean mit Spielshows aus sechzig Jahren Fernsehgeschichte beschäftigt. „Es tut uns leid, Margarete.“ ist ein performativer Fernsehabend mit sieben Showeinlagen, sieben



Foto: Gregg Wilson

Menschen, sieben Computern. Mit sieben Mal gewinnen oder verlieren. Ohne Angst vor den Grenzen der eigenen Toleranz, dem eigenen Rassismus, der Banalität des Bösen. Und mit dem Glauben an eine bessere Welt: eine Utopie der unantastbaren Würde jedes Menschen.

T e r m i n e

Freitag, 19.1.2018, 19.30 Uhr

Samstag, 20.1.2018, 19.30 Uhr

Sonntag, 21.1.2018, 18.00 Uhr

Alle Vorstellungen in der ZECHE 1 – ZENTRUM FÜR URBANE KUNST
Prinz-Regent-Straße 50-60, 44759 Bochum

tickets@dorisdean.de

d o r i s d e a n

dorisdean ist eine freie Performance-Kompanie aus NRW, die aus Performer*innen mit unterschiedlichen Körperlichkeiten besteht. Seit 2011 erarbeitet dorisdean Performances zu Fragen des menschlichen Zusammenlebens, der Kommunikation und des Unbehagens. Dabei gilt die Aufmerksamkeit stets dem Defekt, dem Unperfektem im/am Menschen, dem Stigma. Untersucht werden Ängste, Spannungen, Fragen nach Normalitäten und Grundsätze gesellschaftlicher Zusammenhänge.

Die Gruppe erschafft Wahrnehmungsverschiebungen bei den Zuschauer*innen und stellt sich selbst dabei zur Diskussion. Mittels interdisziplinärer Verfahrenen aus Musik, Tanz und Performance lotet dorisdean Verunsicherung und Achtsamkeit aus.

In den vergangenen Jahren führten Kooperationen und Produktionen dorisdean an das Schauspielhaus Köln (Die Stadt von morgen), zum Performing Arts Festival Berlin (Südseebühne Offen), an das Theater Paderborn (I like to Play), zum Schauspielhaus Bochum (Truck Tracks Ruhr) und dem Favoriten Festival Dortmund. Arbeitsmittelpunkt von dorisdean ist Bochum. Im November 2017 waren dorisdean beim No Limits Festival in Berlin mit der Performance Hypergamie zu Gast.

„Es tut uns leid, Margarete.“

Ein performativer Fernsehabend für und mit dorisdean

„Es tut uns leid, Margarete.“ wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bochum; unterstützt wird die Arbeit durch die Individuelle Förderung von KünstlerInnen, Künstlern und Kreativen (IKF) und ECCE (european centre for creative economy). dorisdean dankt Zekai Fernaci, Anna-Lena Werner und dem Schauspielhaus Bochum für die Unterstützung.

Mit: Philipp Hohmann, Kübra Sekin, Anna Júlia Amaral, Miriam Michel, Christopher Bruckman, Patrizia Kubanek, Charis Nass, Viviane Hoof, Dr. Esch, Antje Haury und im Herzen Wera Mahne

Lichtdesign: Birk-André Hildebrandt

Presse und Öffentlichkeit: Sina Langner

www.dorisdean.de

contact@dorisdean.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

